

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstrasse 35
(Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11
www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service
Pneus Ersatzwagen
Elektro Carrosserie

Höngger



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ihre Quartierzeitung

Höngger

hat bald Betriebsferien.
Die **letzte Ausgabe** vor
den Sommerferien erscheint
am **Donnerstag, 21. Juli.**

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Ihr Quartierbeck

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

HÖNGG AKTUELL

- ETHeater**
Freitag, 1. Juli, 16.30 Uhr, ETH Hönggerberg, HPH G1.
- Kino-Bar**
Freitag, 1. Juli, 20 Uhr, Quartier-treff.
- Obligates Schiess-Programm**
Samstag, 2. Juli, 9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg
- Betriebstag Museumslinie**
Samstag, 2. Juli, 13 bis 18 Uhr, Depot Wartau.
- Ordentliche Öffnung Ortsmuseum**
Sonntag, 3. Juli, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.
- Singen im Gottesdienst**
Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr, reformierte Kirche.
- Chriesi-Fäscht**
Sonntag, 3. Juli, 10 bis 18 Uhr, Obst- und Weinbau Wegmann, Frankentalerstrasse 60.
- Klassisches Konzert**
Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr, Alters- wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.
- Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg**
Donnerstag, 7. Juli, 20 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.
- Fragen zum Erbrecht**
Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr, Alters- wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.
- CaféZeit**
Freitag, 8. Juli, 20 Uhr, ref. Kirch- gemeindehaus, Ackersteinstr. 188.

INHALT	
Wo steht das Jugendbeteiligungs- projekt «Zündschnur»?	3
Teddy von Höngger Künstlerin im See versenkt	3
Zu Besuch beim Paten-Wollschwein	5
Rangliste Martin-Cup	12

8–20 Uhr

TV-Reparaturen

immer aktuell

01 272 14 14

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Der Martin-Cup – Ein innovatives Fussballturnier

Trotz hohen Temperaturen verzeichnete der Martin-Cup am vergangenen Wochenende eine Besucherzunahme. Die Stimmung auf und neben den Spielfeldern war an allen drei Tagen sehr positiv.

SARAH SIDLER

Obwohl im Moment die meisten die Badi dem Fussballfeld vorziehen, können die Verantwortlichen des Sportvereins Höngg (SVH) ein sehr positives Fazit zum Martin-Cup ziehen, der am vergangenen Wochenende auf dem Hönggerberg stattgefunden hat. «Das diesjährige Fussballturnier war ein positiver Anlass», freut sich Martin Gubler, Präsident des SVH. Sie hätten mehr Besucher als im letzten Jahr gehabt, stellten sie erleichtert fest. Zudem sei erfreulicher Fussball gespielt worden. Während am Freitagabend in der Küche im Festzelt noch die letzten Vorbereitungen getroffen wurden, spielten bereits die ersten Mannschaften der Kategorie Firmen und Vereine um den Sieg. Anscheinend lässt es sich bei der Tessiner Spezialität Pilzrisotto mit Luganighe gut anfeuern, waren die Bänke vor dem grossen Festzelt doch bereits gut besetzt. Von den ersten Regentropfen schliesslich unters Dach getrieben, musizierte das «Palmbeach-Duo» fortan für doppelt so viele Leute, was



Typische Szene am Martin-Cup auf dem Hönggerberg.

Foto: Sarah Sidler

sich sofort anregend auf die bereits gute Stimmung auswirkte.

Improvisation im Juniorinnen-Turnier

Früh gings am Samstagmorgen weiter auf dem Fussballplatz des Sportvereins Höngg. Bereits um 9 Uhr war Anpfiff für die Kategorien C und D. Hier spielten auch gemischte Mannschaften mit. Eine Novität waren die Spiele der D-Juniorinnen und deren Eltern. «Da wir zu wenig Anmeldungen für das Juniorinnen-Turnier hat-

ten, mussten wir improvisieren», erzählt Gubler. So hätten die zwei Mädchen-Mannschaften SV Höngg und Blues Stars sowie deren Eltern gegeneinander gespielt. Obwohl die Höngger Juniorinnen ihre Eltern nach allen Kräften unterstützten, gewannen die Eltern der Altstetter Mannschaft das Freundschaftsspiel. Doch die Revanche ist garantiert. Gemäss Gubler will der Sportverein die Junior- und Juniorinnenspiele als einen festen Bestandteil in das Programm des Martin-Cups integrieren. Bereits als festen Bestandteil eta-

bliert hat sich das Zürcher Zunfturnier, an dem erstmals auch die Jungzünfter mitwirkten. Der Zunft Höngg nützte dies jedoch nichts. Sie mussten sich mit dem 21. Platz, dem ersten Rang von hinten gesehen, begnügen. Auch der Samstagabend klang feuchtfröhlich mit dem «Palmbeach-Duo» oder mit einem Besuch in der Muni-Bar aus.

Pokale und Gutscheine

Wie jedes Jahr zog das Frühschoppenkonzert der «Old Fashion Big Band» bereits am Sonntagmorgen Scharen von Fans auf den Höngger Fussballplatz. Die Tatsache, dass im Zelt fast kein freier Sitzplatz mehr vorhanden war, spricht für sich. Nach der Preisverteilung um 19 Uhr lichteteten sich die Reihen rasch, und die Spieler machten sich mehr oder weniger schwer beladen auf den Heimweg. Besonders die Mannschaft «We kiss Football» hatte eine schwere Last zu tragen: Sie gewann das Turnier der Kategorie C und darf nun den riesigen Wanderpokal ein Jahr lang ihr Eigen nennen. Die Mannschaften «Höngger hot socks» der Kategorie A, «Wieso eigentlich nicht Platz zwei» der Kategorie B sowie die Mannschaft «Baja Sports» der Kategorie D gewannen jeweils den Siegerpokal in ihrer Kategorie und die Widder-Zunft gewann mit dem ersten Platz einen wertvollen Restaurant-Gutschein.

Mit dem «Höngger» Kammermusik in kühler Kirche geniessen

«Musik in unseren Ohren!» – so lautet das Motto der Erstaussgabe der sommerlichen Konzertreihe «Zürcher Kammerkonzerte», welche vom 14. Juli bis zum 5. August in der Kirche St. Peter stattfindet. Der «Höngger» verlost zwölf Tickets für zwei Konzerte.

SARAH SIDLER

Die kleine, unabhängige Konzertreihe mit durchdachten Programmen, faszinierenden Künstlern und einem persönlichen Format bringt Kammermusik in den unterschiedlichsten

Formen zur Aufführung. Insgesamt vier Konzerte werden von so renommierten Musikerinnen und Musikern wie der Sopranistin Noëmi Nadelmann, der Klarinetistin Sharon Kam, der Pianistin Elisabeth Leonskaja und dem Geiger Ilya Gringolts durchgeführt.

Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für das Konzert der Klarinettenvirtuosin Sharon Kam und des Pianisten Itamar Golan, das am Montag, 18. Juli, stattfindet sowie für den Auftritt des Violonisten Ilya Gringolts, der am Freitag, 5. August, um 19.30 Uhr über die Bühne geht.

Das Konzert mit der Klarinettenvirtuosin Sharon Kam und ihrem Begleiter, dem Pianisten Itamar Golan, verfolgt eine virtuelle Reise zweier völlig unterschiedlicher Instrumente zueinander. Das Programm bringt Werke von Debussy, Schumann, Poulenc und Brahms zur Aufführung. Am Konzert von Ilya Gringolts – der mit seinen 23 Jahren bereits einer der bedeutendsten Geiger der Gegenwart ist – spielt dieser den Zyklus der sechs Sonaten und Partiten für Violine Solo von Johann Sebastian Bach. Die Tickets können im Vorverkauf bei Jecklin unter der Telefonnummer

044 253 76 76 oder in der BiZZ unter 044 221 22 83 bestellt werden. Details zu den anderen zwei Konzerten findet man unter www.kammerkonzerte.ch

Wunschkonzert bitte angeben

Wer gewinnen will, schickt bis am Sonntag, 10. Juli, ein E-Mail an Redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, und vermerkt darauf, welches Konzert bevorzugt wird. Absender nicht vergessen.

Belle Hair

DAMEN
+HERREN

COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15

01 341 19 56

Gratis P

Christine Demierre

Betr.: Kraftorte...

... sind Orte, die unerklär-
bare Kräfte ausstrahlen.
Aber auch Menschen,
oder ganz banale Tätig-
keiten, können wundersame
Kräfte in uns freimachen.
Unsere Haus-Zeitschrift
erzählt Ihnen mehr davon.

Ihre Apotheke

LIMMAT APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

Arts & Crafts

The Asian Lifestyle

Lassen Sie sich von der Kulturgeschichte des Wohnens im Reich der Mitte inspirieren und verbinden Sie alte Traditionen mit neuen Einrichtungsideen.

Design-Möbel, Accessoires und wunderschöne Seiden- sowie Ölbilder aus China zu unschlagbaren Preisen.

Jetzt exklusiv: Inserat ausschneiden und Sie erhalten bei einem Besuch **kostenlos** 20gr feinsten Jasmin-Tee im Wert von Fr. 8.–!

Öffnungszeiten:
Samstag, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Limmattalstrasse 213, 8049 Zürich

Lederpolster- Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH

Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

160–200 m² Gewerberäume

zu mieten gesucht in Höngg und Umgebung
per sofort oder nach Vereinbarung
Tageslicht, Wasser/Elektrisch für Küche, 2 WCs

Ko-Schule für Shiatsu
Sektion Zürich (SGS-anerkannt)
Tel. 062 892 21 42, E-Mail info@ko-shiatsu.ch

ZH-Höngg, Limmattalstrasse 122
zentrale und sympathische Wohnlage

EIGENTUMSWOHNUNGEN

4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 770'000.–
3½-Zimmer-Dach-Whg Fr. 810'000.–

Alle Wohnungen mit direktem Zugang zur Tiefgarage/Keller. Innenausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

IMMOBAU.ch info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177, CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41, Fax 044 344 41 49

In Höngg Raum gesucht für:

Näh- und Mal-Atelier

078 827 04 09 ste@designer.ch

Wohnungssuche/ Vermittlungsprämie

Ich (ein sympathischer, ruhiger Schweizer) suche per sofort eine ruhige

1- bis 2½-Zi.-Wohnung

in Höngg und Umgebung mit Balkon, Terrasse oder Sitzplatz gegen Süden (sonnig)
Mietzins: bis Fr. 1400.–/Mt. (inkl. NK)

Nach meiner Zusage zahle ich als Dankeschön gerne eine einmalige **Prämie von Fr. 200.– in bar** an jene Person, welche mir die Wohnung vermittelt.

Telefon 079 428 68 78

Umzüge

Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen

1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Zu vermieten per sofort an Top-Lage in Zürich-Höngg schöne

2-Zimmer-Wohnung in Jugendstilhaus

55 m², Bad, Küche mit GK.
Mietzins Fr. 1730.– inkl.
Parkplatz vorhanden.
Telefon 079 669 39 57

Zu vermieten

Parkplatz in UN-Garage

am Imbisbühlsteig ab 1. August
Fr. 125.–.

Dazu zu verkaufen

SAAB 900 SE Turbo

Jahrgang 12.96 mit 85 000 km und allem Komfort wegen Nichtgebrauchs.

E-mail: kaopat@gmx.net
Telefon 044 3411773

Praxis für ästhetische Dermatologie

- Laser-Behandlungen bei Altersflecken
- Peeling mit Anti-Aging-Effekt
- Aknebehandlungen
- Botox zur Faltenbehandlung
- Behandlung von übermässigem Schwitzen (Axilla und Hände)

Dr. med. Maria B. Rüfenacht

Dermatologie und Venerologie FMH
Kosmetische und Medizinische Lasertherapie
Ärztelhaus Staufacher
Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich
Tel. 044 242 95 88, Fax 044 242 95 86

GRATULATIONEN

Das beste aller Güter, wenn es überhaupt Güter gibt, ist die Ruhe, die Zurückgezogenheit und ein Plätzchen, das man sein Eigen nennen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

1. Juli Hansueli Hartmann Segantinistrasse 74	80 Jahre
4. Juli Susanne Böschke Am Börtli 8	85 Jahre
6. Juli Hans Saurer Konrad-Ilg-Strasse 17	85 Jahre
7. Juli Fred Weisskopf Müseliweg 4	85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Höngger Armbrustschützen auf dem Podest

An der Junioren-Kantonalmeisterschaft der Armbrustschützen vom Samstag, 18. Juni, in Opfikon belegte Bruno Winzeler aus Höngg in der Abteilung «Junioren» mit 184 Punkten den hervorragenden zweiten Rang. In der Abteilung «Jugend» schoss sich Remo Fischer von den Armbrustschützen Höngg mit 176 Punkten auf den dritten Rang und Marco Vetsch, ebenfalls Armbrustschützen Höngg, mit 175 Punkten auf den vierten Rang.

(e/scs)

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt
Für Kinder ab dem Kindergartenalter. Jeden zweiten Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr. Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montagabend unter Telefon 044 341 70 00. 6. Juli: Feuervögel. Es wird ein Sandball hergestellt, verziert, und schon fliegt der Feuervogel mit Schwung über die Wiese.

Kleinkinderwerken
Kinder von 2 bis 4 Jahren können nach Herzenslust kleben, schneiden, formen, schleifen, kneten, drucken, reissen und so weiter. Samstag, 2. Juli, von 9 bis 11.30 Uhr in der Galerie. Anmeldung unter Telefon 044 341 70 00. Kosten: 8 Franken pro Kind.

Capoeira
Die Vereinigung von Musik, Tanz und Kampfkunst aus Brasilien. Jeden Donnerstag, 18 bis 20 Uhr Jugendliche und Erwachsene. Jeden Montag, 17 bis 18 Uhr für 4 bis 10 Jahre. Leitung: Phaidon. Auch für Anfänger. Einstieg jederzeit möglich. Ohne Anmeldung. Kosten: Donnerstag, 10 Franken; Montag, 5 Franken, www.capoeira-uniao.ch

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartierznacht
Freitag, 1. Juli, Sommer-Grill-Party ab 19 Uhr: Wir decken einen Tisch mit Salaten und Beilagen, stellen den Grill bereit, und Sie bringen feine Sachen zum Grillieren mit! Kosten: 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind, Anmeldung im Quartiertreff bis Donnerstagabend unter Telefon 044 342 91 05.

Kinder-KinoBAR
Kino-Nachmittag am Samstag für Kinder, mit Sirup und Popcorn. Samstag, 2. Juli: Kosten: 5 Franken, Geschwister-rabatt 3 Franken.

Struwelpeter
Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters gewünschte Frisuren. Ohne Anmeldung. 6. Juli, von 15 bis 16 Uhr, Kosten: 15 Franken.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donners-tag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

BESTATTUNGEN

Brühlmann, Karl, geb. 1911, von Zürich und Amriswil TG, verwitwet von Brühlmann geb. Krejci, Margarethe; Riedhofweg 4.

Geller geb. Gigele, Leopoldina Aloisia, geb. 1910, deutsche Staatsangehörige, verwitwet von Geller, Kurt; Limmattalstrasse 371.

Schäfer, Ida, geb. 1912, von Winterthur ZH und Hauptwil-Gottshaus TG; Riedhofweg 4.

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- **Service- und Reparaturarbeiten**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Wartung von Klimaanlage**
- **Carrosserie- und Malerarbeiten**
- **Ausbeulen ohne Lackieren**
- **Pneuservice**
- **Mobilitätsgarantie**

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Telefon 044 341 72 26

«Süsse Versuchung»

Eintritt 15.–

Freitag, 8. Juli, 20 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188

CaféZeit, Teil 2

Süsse Versuchungen stehen diesmal im Vordergrund von CaféZeit. Ob es sich nun um echte Leckereien oder um Wünsche anderer Art handelt, ist nicht immer klar... Lassen Sie sich überraschen!

Ein Liederabend der besonderen Art über Träume, Hoffnung, Liebe und Alter

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

1. Juli. Das musikalisch-tänzerische ETHeater: «Welcome Tomorrow». Ein witzig-ironischer Blick in die Zukunft mit Rock- und Popmusik.
16.30 Uhr, ETH Hönggerberg, HPH G1

1. Juli. Kino-Bar.
20 Uhr, Quartiertreff

2. Juli. Obligates Schiess-Programm
300 Meter Gewehr und 25 Meter Pistole.
9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

2. Juli. Betriebstag Museumslinie.
13 bis 18 Uhr, Depot Wartau

3. Juli. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

3. Juli. Singen im Gottesdienst mit dem reformierten Kirchenchor.
10 Uhr, reformierte Kirche

3. Juli. Chriesi-Fäscht mit Festwirtschaft und Unterhaltung.
10 bis 18 Uhr, Obst- und Weinbau Wegmann, Frankentalerstrasse 60

4. Juli. Konzert: Eva Markus spielt Werke von Haydn, Brahms und Schubert.
18.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4

7. Juli. Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

8. Juli. Fragen zum Erbrecht.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

8. Juli. CaféZeit – der etwas andere Liederabend. Teil 2: Süsse Versuchung.
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

9. Juli. Bombach-Fest: 40 Jahre Bombach unter dem Motto: Sommer – Fest – Spiele. Mit Clowns, Jongleuren, Spielen und kulinarischen Köstlichkeiten.
11 bis 16 Uhr, Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371

10. Juli. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

11. Juli. Klaviertrio.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

11. Juli. Sommerkonzert mit dem Bergmann-Blasorchester aus dem Erzgebirge. Neben bergmännischer und erzgebirgischer Folklore zeigt das Jugendblasorchester sein Können mit Titeln aus der Rock-, Pop- oder Schlagerszene. Ab 19 Uhr Verpflegung an der fahrBar. Eintritt frei.
19.30 Uhr, Trammuseum, Limmattalstrasse 260

15. Juli. 9. Inselfäscht des Männerchors Höngg und der Zürcher Freizeitbühne. Volkstümlicher Abend unter freiem Himmel.
19 bis 24 Uhr, Werdinsel

16. Juli. 9. Inselfäscht. Unterhaltung und Show unter freiem Himmel.
13 bis 2 Uhr, Werdinsel

17. Juli. 9. Inselfäscht mit Fröh-schoppenkonzert und Unterhaltung.
11 bis 19 Uhr, Werdinsel

20. Juli. Schlagnernachmittag.
15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

«Wir wollen etwas verändern»

Am Mittwoch vergangener Woche präsentierte das Sozialdepartement der Stadt Zürich, fünf junge Teilnehmer von zwei Jugendbeteiligungsprojekten sowie deren Projektverantwortliche, wo sie mit ihren Projekten stehen. Eines davon ist das Projekt «Zündschnuur», welches momentan im Rütihof durchgeführt wird.

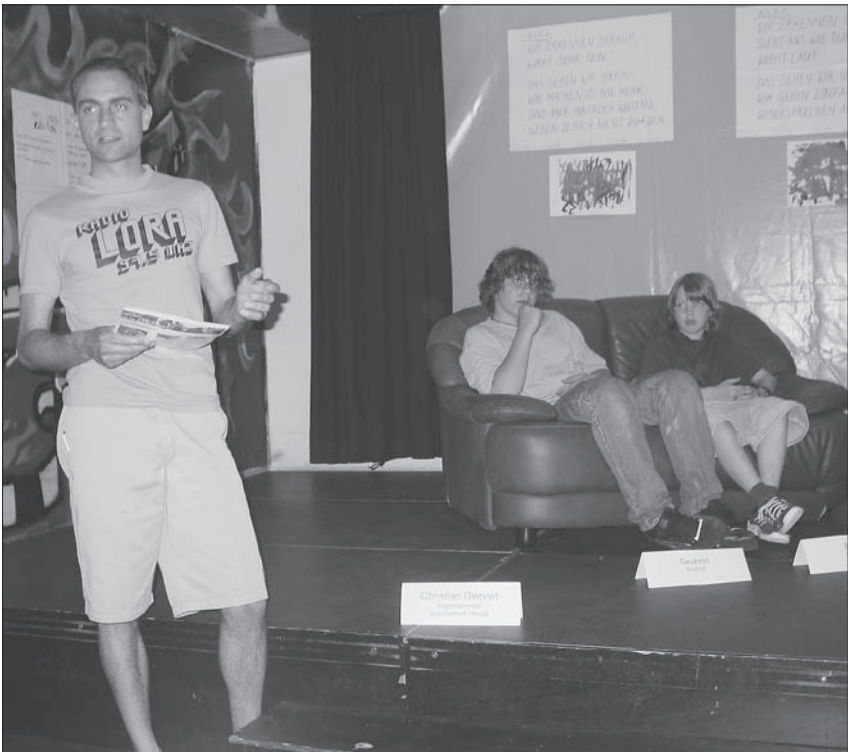
SARAH SIDLER

Um zu erfahren wo das Jugendbeteiligungprojekt «Megaphon» in der Stadt Zürich steht, lud am Mittwoch vergangener Woche das Sozialdepartement der Stadt Zürich in den Quartiertreff Rütihof. Dort erzählten am Projekt beteiligte Jugendliche aus dem Rütihof und aus Riesbach sowie deren Projektverantwortliche, womit sie kämpfen und wo sich Erfolge abzeichnen.

«Die Erwachsenen schicken uns oft weg. Deshalb wünschen wir uns einen Ort, um unter uns zu sein: ein Jugendhaus, das drei bis viermal wöchentlich geöffnet hat!», sagten die zwei 14-jährigen Rütihöfler, Balz und Severin. Sie würden am Projekt «Zündschnuur» mitmachen, da es sie interessiere. «Wir wollen etwas verändern!», sagt die Riesbächlerin Nadine, welche im dortigen Projekt «Watch the city» mitwirkt. Nachdem auch sie und ihre gleichaltrigen Kolleginnen, ihre Problematik formuliert haben – dass auch sie keinen Platz haben, um sich zu treffen –, stellten die fünf Jugendlichen ihre Gefühle bei Konflikten mit Erwachsenen anhand von Zeichnungen dar.

Jung und Alt sind sich einig

Im Anschluss erläuterte Christian Diebold, Jugendarbeiter aus Höngg,



Der Jugendarbeiter Christian Diebold erläutert die Situation der Jugendlichen im Rütihof. Im Hintergrund Severin und Balz.

Foto: Sarah Sidler

die Problematik im Rütihof: «Mangels Aufenthaltsmöglichkeiten treffen sich die Jugendlichen bei der Bushaltestelle und stören so die Anwohner.» Er zeigte auf, dass die Jugendarbeit Höngg gemeinsam mit den Jugendlichen durch das Projekt «Zündschnuur» bereits erste Lösungsvorschläge – wie etwa ein Jugendhaus und Tanzkurse – gefunden haben. «Nach den erfolgreichen Workshops mit den Jugendlichen Ende April führten wir einen Erwachsenen-Workshop im Mai durch. Leider haben daran nur wenige Personen teilgenommen. So wurde aus dem Workshop mehr ein Gespräch.» Erfreulich daran sei aber gewesen, dass die Erwachsenen ziemlich dieselben Vorstellungen wie die Jugendlichen hätten.

Da neue Räume für die Jugendlichen erst in der neuen Überbauung im Rütihof, in frühestens drei Jahren, realisiert werden können, wünscht sich Diebold baldige Zwischenlösungen: «Die Jugendlichen hätten ein Weihnachtsgeschenk verdient.»

Identifikation mit dem Quartier

Auch Sonja Rüegg, Leiterin «Megaphon», ist stolz auf das Vollbrachte: «Diese Projekte zeigen, dass Jugendliche durchaus bereit sind, sich partizipativ für ihre Lebensqualität im Quartier einzusetzen.» Projekte wie «Zündschnuur» und «Watch the city» – das dem Vorgehen «Zündschnuur» folge – seien für Jugendliche die ideale Gelegenheit, um sich mit dem Quartier zu identifizieren.

Lehrreiche Hauptversammlung

Am 14. Juni fand im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel die Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Höngg und der Ortsgeschichtlichen Kommission des VVH statt. Im Anschluss daran berichtete Ehrenmitglied Jakob Heusser III. über sein Leben in Höngg und für Höngg.

In seinem Bericht zum VVH liess Präsident Paul Zweifel das Jubiläumsjahr 2004 nochmals aufleben. Der gedruckte Festbericht wurde allen Mitgliedern zugestellt. Zudem wurde die neue Broschüre vorgestellt, die mit Ausführungen und Bildern zum Beitritt in den Verschönerungsverein einläd; eine Übersicht zeigt alle zum Verweilen einladenden Bänke.

Das vergangene Jahr war mit zusätzlichem Arbeitsaufwand verbunden. So wurden alle rund 100 Bänke erneuert und bei der Reinigung der Anlagen und Brunnen fielen über 4200 Liter Abfall und Flaschen an. Erfreulicherweise sind weniger Bänke zerstört worden; es wäre wünschenswert, wenn dies überhaupt nicht mehr vorkommen würde.

Mit grossem Interesse wurden die Projekte Science City (Hightech-Campus der ETH Hönggerberg), neuer Fussballplatz auf dem Hönggerberg zwischen den Schrebergärten und dem bereits bestehenden Fussballfeld sowie das Landschaftsentwicklungskonzept Limmatraum von Grün Stadt Zürich verfolgt. Der VVH wird diese Vorhaben weiterhin mit einer positiven, aber auch kritischen Einstellung begleiten.

Die Präsidentin der OKH, Dr. Marianne Haffner, illustrierte ihren Jahresbericht mit einer kurzweiligen Bildfolge. So wurde auf die Heraus-

gabe des Separatdrucks «Die Familie Grossmann in Höngg im 14. bis 17. Jahrhundert» von Georg Sibli hingewiesen wie auch auf die verschiedenen Aktivitäten. Nebst den 30 ordentlichen Öffnungen des Ortsmuseums wurden auch neun Führungen, unter anderen für Schulklassen, durchgeführt.

Jakob Heusser über sein Leben in und für Höngg

Auch dieses Jahr werden die Anlagen des VVH gepflegt, um der Höngger Bevölkerung weiterhin Freude zu machen. Im Ortsmuseum werden die Ausstellung über Brunnen und Wirtschaften einst und heute sowie eine Kunstaussstellung zu sehen sein. Und an allen Abstimmungssonntagen gibt es den beliebten «Höngger Zmorge».

In lebendiger Art erzählte Jakob Heusser Amüsantes und auch Nachdenkliches aus Höngg, den Kriegzeiten und sein Wirken für das Quartier. Geboren in Höngg im Jahr 1919, konnte er den Anwesenden viel aus der «guten alten Zeit» berichten. Höngg als selbständige Gemeinde hatte zu dieser Zeit bereits 4500 Einwohnerinnen und Einwohner. Ab 1939 arbeitete er für die Mosterei und Weinkellerei Zweifel und später für die Zweifel Pomy-Chips AG, an deren Aufbau er massgebend beteiligt war. Doch war die erste Zeit geprägt durch die Aktivdiensttage als Dragoner. Von 1945 bis 1984 engagierte er sich dann mit aller Energie für seinen Betrieb. Aber auch Tätigkeiten für sein Höngg kamen nicht zu kurz. Eines seiner Hobbies sind noch heute Dampfmaschinen.

Eingesandter Artikel von Jürg Reutemann

Unter der sengenden Sonne Mexikos

Mir verbleiben noch wenige Tage bis zu meiner Rückkehr in die Schweiz. Während einer Fahrt mit einem Pick-up im mexikanischen Staat Michoacan erinnere ich mich,



wie ich einige Tage zuvor mit zwei Freunden die Geisterstadt Real de Catorce in San Luis Potosi besichtigte. Vor vielen Jahren war dieser Ort aufgrund der Silberminen sehr geschäftig, heute jedoch sind die Vorräte aufgebraucht und die wenigen Bewohner scheinen in einer Art Koma zu verweilen. Auch mich überfällt eine eigenartige Traurigkeit, und die Hitze vertreibt das letzte Fünkchen Energie. Doch raffen wir uns zu einem zweistündigen Ritt in die nahe gelegene Wüste auf. Die Landschaft ist gebirgig und bis auf die imponierenden Kakteen karg und tot. Halbverdurstet kommen wir schliesslich an; doch anstelle von Sanddünen begrünnen uns nur Steine, vertrocknete Pflanzen und Kakteen. Da uns die Sonne fast umbringt, beginnen wir schon nach kurzer Zeit, uns den Rückweg zu den Pferden Schritt für Schritchen zu erkämpfen. Wenig später sind auch diese am Ende und die Minuten werden zur Ewigkeit... In diesem Moment spüre ich einen Schmerz in meinem linken Knie, jedoch dauert es einige Zeit, bis ich realisiere, dass nicht mein Pferd durchging, sondern ich mich noch immer im Pick-up auf einer holprigen Strasse befinde. Glücklicherweise mit Endstation Strand.

ANNA KAPPELER

Die 19-jährige Hönggerin berichtet regelmässig von ihrer halbjährigen Reise durch Zentralamerika.

Teddybärin im See gefunden



Auch die in Höngg wohnhafte Künstlerin Manuela Uebelhart gestaltete im Rahmen der Teddy-Sommer-Aktion einen Teddy. Bis am Sonntag letzter Woche stand das hübsche Eisbärenmädchen am Stampfenbachplatz und zauberte so manchem Fussgänger ein Lächeln auf die Lippen.

Umso überraschter war die Macherin, als sie die Meldung erhielt, die Bärin sei verschwunden. Nach einer Suchaktion, in welche auch die Polizei involviert war, fand man die Bärin

schliesslich – im Zürichsee! Gemäss Uebelhart hätten Randalierer in einer nahe gelegenen Telefonkabine und mit Restaurantstühlen der Umgebung ein Feuer gelegt, dass auch die kleine Bärin beschädigte. Danach haben sie den Teddy und das dazu gehörende Buch in den See geworfen, wo sie von der Seepolizei gefunden wurde. Es habe rund zehn Tage gedauert, bis die Höngger Bärin wieder gefickt worden sei, denn sie habe arg gelitten. (e/scs)

FERIEN?

Wir stehen mit unserem gesamten Dienstleistungsangebot rein pflanzlich auch während den Sommerferien zu Ihrer Verfügung, **ab 18. Juli bis 18. September** mit etwas gekürzten Ladenöffnungszeiten:

Montag geschlossen	
Dienstag bis Freitag	8.00 – 18.30 Uhr
Samstag	8.00 – 16.00 Uhr

Und falls Sie unbeschwerte Ferien in der Ferne geniessen und Ihre Pflanzen gesund und professionell gepflegt erhalten möchten, bieten wir Ihnen einen preisgünstigen Ferien-Pflanzenservice für Wohnung, Balkon, Terrasse oder Garten an.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Inhaber René Graf
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Fax 044 341 23 33

Ab 19. September
auch wieder am Montag

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Führung durch die Ausstellung
«Stadtfüchse»
im Zoologischen Museum.
Kinder willkommen.
Auskunft: Vreni Noli, Tobeleggstr. 12,
8049 Zürich, Tel. 044 341 93 18



Schmerzen auflösen iCH-Therapie®

Fr. 44.–
Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter **www.ichtherapie.ch**

Feldenkrais-Ferien: Wandern, Baden

**Kerenzerberg 4. bis 10. September
Kreta 1./2. bis 15./16. Oktober**
044 341 02 53 / www.feldenkrais-hoengg
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

UBS-IMPULS

Vermögenscheck

UBS ist die weltweit grösste Privatbank mit einem verwalteten Vermögen von über einer Billion Schweizer Franken und einer über 140-jährigen Erfahrung in der Kundenberatung. Diese Erfahrung und dieses Know-how stellen wir gezielt in den Dienst unserer Kunden und ihrer Bedürfnisse.



Bei UBS stehen die Kundeninteressen an erster Stelle. Sie und ihr Erfolg bilden den Mittelpunkt unseres Bestrebens nach einer proaktiven und professionellen Beratung. Die UBS-Kundenberater unterstützen ihre Kunden mit Hilfe eines strukturierten Beratungsansatzes in allen Finanzgeschäften. Wir halten ein wachsames Auge auf die Wertschriftendepots und nehmen uns Zeit, die individuellen Bedürfnisse und Ziele unserer Kundschaft zu verstehen. Risiko ist Anschauungssache und deshalb geprägt von der subjektiven Auffassung jeder einzelnen Person. Risiko kann deshalb als Chance oder Gefahr wahrgenommen werden. Mit jedem Anlageentscheid wird das Vermögen verschiedenen Risiken ausgesetzt: Bonitätsrisiko, Inflationsrisiko, Währungsrisiko, Länderrisiko, Liquiditätsrisiko. Anhand des UBS-Anlegerprofil-Fragebogens wird die heutige Risikofähigkeit und -eignung des Kunden eruiert. An-

schliessend werden die aktuellen Anlagen mit dem Resultat verglichen und wenn nötig angepasst. Eine Wiederholung der Messung der Risikoneigung ist dann alle drei bis fünf Jahre angebracht. Ihr UBS-Kundenberater nimmt sich Zeit in allen Situationen, wie Anlagen, Hypotheken, Liquiditätsplanung, Vorsorgeplanung, Nachfolgeregelung, Pensionierung, eine effiziente, transparente und schnelle Lösung zu finden. Unser Ziel ist, dass unsere Kunden jederzeit einen vertrauenswürdigen Ansprechpartner haben. Sind Ihnen Ihre Anlage-Risiken bewusst? Wissen Sie, wie Ihre Anlagen bei wirtschaftlichen Veränderungen reagieren? Sind Sie mit der Entwicklung Ihrer Anlagen/Ihrer Hypothek zufrieden? Haben Sie sich schon einmal eine gesamte Vermögensanalyse erstellen lassen? Ist bei Ihnen alles geregelt? Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantwortung dieser und anderer Fragen.

Maurizio Savastano,
UBS-Kundenberater

UBS Höngg
Limmattalstr. 180, 8049 Zürich
Telefonnummer 044 344 34 23
E-Mail:
maurizio.savastano@ubs.com



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst Pfr. M. Fässler

Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr
Eva Markus spielt Werke von Haydn,
Brahms und Schubert

Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr
Karin Meyer: «Praktische Fragen des
Erbrechts», auch für Angehörige

Montag, 11. Juli, 18.30 Uhr
Klaviertrio: L. Brahn, Klarinette, C. Herrmann
(Violoncello) und H. Schmid Wyss
(Klavier)

Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr
Claudio De Bartolo: Schlagnernachmittag

Donnerstag, 28. Juli, 14.30 Uhr
Schuhverkauf im Saal (Peter Schibler)
Besichtigung und Infos für Interessenten,
jeweils am 3. Dienstag des Monats:
19. Juli, 16. August: 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf
der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen
Veranstaltungen auch über auswärtige
Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats
gibt es im Riedhof eine zirka ein-
stündige Information für Interessen-
ten, verbunden mit einem kleinen
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr
in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-
tagessen einnehmen? Gerne reservieren
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
(Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Das Enneagramm – Die 9 Orte der Seele



Ein fünfteiliger Kurs zur Einführung in das Enneagramm

mit Pfr. Urs Waldmeier und Elisabeth Waldmeier-Fäs

Das Enneagramm («Neunereinteilung») ist ein Hilfsmittel zur Beschreibung der verschiedenen seelischen Verhaltensweisen beim Menschen – ein Kartenwerk zur Orientierung im Land der menschlichen Seele.

Es ist eine überzeugende Hilfe zur inneren Standortbestimmung

24. August, 7. und 21. September, 26. Oktober und 9. November

jeweils mittwochs, 20 bis 22 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Teilnahmebedingungen:

mindestens 30-jährig; Interesse an der «Arbeit» an sich selber;
Lesen der vorgeschlagenen Kapitel im grundlegenden Buch:
«Das Enneagramm», Richard Rohr, Andreas Ebert; Claudius Verlag München; 1989

Kosten: Fr. 90.– pro Person

Auskünfte und Anmeldung (obligatorisch) bis 23. August bei:
Lotte Maag, Sozialpädagogin, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
Telefon 043 311 40 62, lotte.maag@zh.ref.ch

uf Schatzsuechi

18. – 22. JULI '05 Zeit
Sportwiese Schulhaus Rütihof

D'Freikirche vo Höngg
Presby

4 Jahre – 14 Jahre
9⁰⁰ – 11⁰⁰
12.– CHF pro Tag
50.– CHF ganze Woche
(2. Kind der Familie 45.– CHF)

Am **Mittwoch** 19.00 Uhr Überraschungabend
"uf Schatzsuechi" für Eltern und
Interessierte

Am **Freitag** ab 18.00 Uhr gibt's das ultimative
Megafäsch für alle mit Eltern & Freunden (auch
ohne Anmeldung sind „Alle“ herzlich willkommen).

Anmeldung: M. & A. Schole, Rütihofstr. 19, 8049
Zürich Tel: 044 342 15 74 **oder im Internet**

www.kidsdays.ch

Obst- und Weinparadies Wegmann

Kommen Sie
ins Frankental:

Chriesi, Chriesi, Chriesi

S'isch wieder Chriesi-Zyt im Frankental.
Die superfein Kneller-Chriesi sind da.

Sonntag, 3. Juli: Chriesi-Fäsch

Tag der offenen Tür – von 10 bis 18 Uhr
Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung

Kirschenverkauf im Hofladen

Fantastische Höngger Weine aus Eigenbau

Ihr Besuch freut uns!

Hofladen-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr

Samstag, 8 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen



DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 044 341 97 40

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 6. Juli, geht ins Thurgau. Die Route führt von Pfyn über Reckenwil nach Homburg; die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden.

Für die einmalig schöne Wanderung wird um 8.07 Uhr ab Zürich nach Frauenfeld gefahren. Dort wird aufs Postauto umgestiegen. Ankunft um 9.08 Uhr in Pfyn, Haltestelle Bürgi. Im Erlebniscafé Bürgi ist Kaffeehalt vorgesehen. Durch ein kühles Tobel und anschliessend durch die schöne Landschaft wird nach Reckenwil gewandert. Im Restaurant Steinberg wird zu Mittag gegessen.

Nach dem Mittagessen gehts weiter nach Homburg. Das Postauto fährt die Gruppe nach Frauenfeld und mit dem IC weiter nach Zürich HB, wo sie um 17.49 Uhr eintrifft.

Besammling: 7.50 Uhr beim Gruppentreff am HB. Es gibt ein Kollektivbillet. Halbtax: 25 Franken, inklusiv Organisationsbeitrag. Eine Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber am Montag, 4. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr und am Dienstag, 5. Juli, zwischen 8 und 9 Uhr bei Hans Jaun, Telefonnummer 044 341 21 75, oder Anni Camastral, Telefon 044 748 18 20.

«Süsse Versuchung» – ein Liederabend der besonderen Art

Am Freitag, 8. Juli, um 20 Uhr stehen süsse Versuchungen diesmal im Vordergrund des generationenübergreifenden Projektes von «CaféZeit». Ob es sich nun um echte Leckereien oder um Wünsche anderer Art handelt, ist nicht immer ganz klar... Unter professioneller Leitung ist in den letzten Monaten ein Liederabend über Träume, Hoffnung, Liebe und Alter entstanden. Laien von Jung bis Alt präsentieren Lieder und Texte aus den 20er bis zu den 70er Jahren.

Naschen ist erlaubt und erwünscht an der Premiere im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 188. Der Eintritt kostet 15 Franken.

«CaféZeit» ist ein Projekt der Reformierten Kirchgemeinde Höngg im Rahmen der 60plus-Aktivitäten durch Madelaine Lutz. Infos unter www.refhoengg.ch oder der Telefonnummer 043 311 40 57.

Grill-Brand an der Ackersteinstrasse

Am vergangenen Sonntag kam es gegen 19 Uhr auf einem Balkon an der Ackersteinstrasse zu einem aussergewöhnlichen Zwischenfall beim Grillieren mit einem Gasgrill. Nachdem ein 74-jähriger Mann seinen Grill in Betrieb genommen hatte, loderte plötzlich eine Stichflamme aus dem Schlauch zwischen dem Rückschlagventil und Grill. Wegen der grossen Hitze gelang es dem Rentner trotz intensiver Bemühungen nicht, das Drehrad der Gasflasche zuzudrehen. Auch ein Versuch, die Flammen mit einer Löschdecke zu ersticken, scheiterte ebenso der Einsatz eines Staubfeuerlöschers des zu Hilfe geeilten Nachbarn. Erst nachdem der Grossalarm von Schutz und Rettung den brennenden Grill behandelte, konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Es ist nicht bekannt, ob der Wohnungsinhaber und sein Nachbar, die beim Einsatz unverletzt blieben, die Grillparty auf einem anderen Balkon fortgesetzt haben. (e)

Musikalische Pralinen und Paprika

Vergangenem Mittwoch lud der Orchesterverein Höngg im Rahmen des Forums Höngg zur traditionellen Serenade in die Kirche Höngg. Der Rahmen sollte sich von Haydn, Farkas zu Vaughan Williams und Elgar spannen.

François Baer

Tatsächlich begann das Konzert aber mit den «Les Petits Riens», diesen musikalischen Pralinen von Mozart, die unmittelbar entspannend auf das Gemüt wirken und nach weiterer geistvoller Musik rufen. Wie nach der sechsten Sinfonie in D-Dur von Joseph Haydn, «Le Matin» genannt, die der 29-jährige Haydn quasi als Gesellenstück für seinen neuen Brotherrn, den Fürsten Esterhazy, komponierte.

Während sich im ersten Satz bald eine kontrastreiche und spannende Fülle entwickelt, in der Streicher und Bläser mit- und gegeneinander spielen, so fasziniert der zweite durch den Gegensatz «Sologeige gegen alle Bratschen, Celli und Bässe». Das Menuetto, der dritte Satz dann, will nicht nur ein festlicher, höfischer Tanz sein, sondern mit den Pizzicati auch einen Hauch «Italianità» vermitteln.

Palette des Möglichen vermitteln

Im Finale vereinigen und steigern sich die Elemente, Solostimmen und Tut-



Konzentriertes Spiel der Celli und Bratschen.

Foto: François Baer

tis zeigen ihr Bestes – und dies gilt an diesem Abend nicht nur Haydn, sondern auch für das Orchester unter der Führung Emanuel Rütsches.

Die folgende «Partita all'ungaresca» von Ferenc Farkas (1905–2000) ermöglicht es den Streichern nochmals, die Palette ihrer Möglichkeiten zu zeigen, denn die vier Sätze evozieren ein komplexes Klangbild, in dem ungarische Themen diskret und elegant verpackt sind, immer beschwingt aber nie süß – ungarischer Paprika statt Pralinen.

Zum Abschluss dieser Serenade folgte nach der «Fantasia on Green-

sleeves» von Ralph Vaughan Williams (1872–1958), der diesen Evergreen des frühen 16. Jahrhunderts variierte, Edward Elgars «Chanson de Matin» und «Chanson de Nuit» (beide op. 15, Nummern 2 und 1). Der «Morgen» beginnt elegisch, um dann den Wohlklang hymnisch immer mehr ins Gewaltige zu steigern; die «Nacht» dann differenziert das Ganze wieder, aus den satten Klangwolken des Orchesters werden wieder einzelne Instrumente, die Ruhe kommt. Und der begeisterte und berechtigte Applaus für das Orchester und dessen Dirigenten.

Hengst Josef entdeckte Höngg

Dank der Hilfe von zwei Angeestellten von Grün Stadt Zürich hat die Stadtpolizei Zürich am Donnerstagnachmittag, 23. Juni, am Meierhofplatz einen ausgerissenen Schimmel eingefangen.

Kurz vor 15.30 Uhr meldeten Passanten der Stadtpolizei Zürich, dass sich im Zentrum von Höngg ein herrenloses weisses Pferd die Schaufensterauslagen ansehe. Sofort rückten Polizisten der Quartierwache Höngg zu Fuss und per Velo aus, um sich den speziellen Kunden näher anzusehen.

Mittlerweile hatte sich der Hengst aber ohne etwas einzukaufen bereits in Richtung Hönggerberg davon gemacht, um nach einer saftigen grünen Wiese Ausschau zu halten. An der Kappeliholzstrasse fand er offenbar, was er suchte, und legte eine Pause ein. Sein Pech war, dass dies von zwei Forstmeistern von Grün Stadt Zürich beobachtet wurde. Offenbar hatte Josef die Situation dann falsch eingeschätzt oder die beiden Förster unterschätzt. Diesen gelang es nämlich, mit einem Seil den ausgerisse-



Auf dem Hönggerberg war Josefs Ausflug zu Ende.

zvg

nen Hengst einzufangen und bis zum Eintreffen der Stadtpolizei an einen Baum festzubinden.

Ausflug überstanden

Zwischenzeitlich konnte auch der Besitzer des Schimmels, Clemens Klingler, eruiert und über seinen

Ausreisser informiert werden. Der 65-Jährige radelte mit seinem Fahrrad unverzüglich zu seinem Josef und brachte ihn anschliessend wieder auf seine Weide an der Regensdorferstrasse 171 zurück. Von dort hatte der Vierbeiner offensichtlich zuvor wegen Reibereien mit zwei anderen Pferden das Weite gesucht. (e)

Paten-Klasse besuchte «Dido»



Am Dienstag, 14. Juni, hat die 6. Klasse der Schule Bläsi ihr Paten-Wollhaarsäuli «Dido» auf dem Ballenberg besucht.

Tierpfleger Christian Moor stand den interessierten Schülerinnen und Schülern für Fragen über die Wollhaarschweine Rede und Antwort.

Die Unterstützung der Paten hilft mit, dass das Freilichtmuseum jedes Jahr 250 Bauernhoftiere präsentieren kann. Mit einer neuen Broschüre «Patenschaften» informiert das Freilichtmuseum Ballenberg über die Unterstützungsmöglichkeit für Tierfreunde und andere Spender. Am Nachmittag stand für die 6. Klasse ein Erlebnistag zum Thema «Hausapotheke und Heilkräuter» auf dem Programm. (e/zvg)

Enneagramm-Kurs der Reformierten Kirche Höngg

Das Enneagramm wurde Jahrhunderte lang unter dem Siegel der Verschwiegenheit in klösterlichen Gemeinschaften zur Arbeit an sich selbst angewandt. Mit dem Enneagramm («Neunereinteilung») können die verschiedenen seelischen Verhaltensweisen beim Menschen beschrieben werden. Es ist eine überzeugende Hilfe zur inneren Standortbestimmung, weil es den Menschen nicht auf etwas behaftet, sondern Sackgassen und neue Perspektiven aufzeigt. Es hilft, sich selber und andere Menschen in ihrem Verhalten besser zu verstehen.

Der Kurs findet jeweils mittwochs, 20 bis 22 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt. Die Abende: 24. August: das «Kartensystem des Enneagramms»; 7. September: die «Bauch-Energie»; 21. September: die «Herz-Energie»; 26. Oktober: die «Kopf-Energie»; und 9. November: die «Dynamik des Enneagramms». Interessierte beachten die Hinweise im Inserat auf Seite 4 und unter www.refhoengg.ch.

Auskünfte und obligatorische Anmeldung bis 23. August bei Lotte Maag, Sozialpädagogin, Telefonnummer 043 311 40 62.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauftrag: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planauftrag: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 159, Umbau im Dachgeschoss und Einbau von zwei Dachflächenfenstern an der Nordfassade, W2, Antoinette Lauer, Ackersteinstrasse 159.

Regensdorferstrasse 168, Abänderungspläne zu dem mit BE 1635/03 bewilligten Umbau des Wohnhauses und Anbau einer Doppelgarage, W2bII, Erbgemeinschaft W. Bihrer, Projektverfasser: Arinova AG, Soodring 21, 8134 Adliswil.

Segantinstrasse 144, Abänderungspläne zu der mit BE 1448/04 bewilligten Aufstockung und Ausbau im Dachgeschoss des Wohnhauses, Terrasse auf Dachrinne und Sonnenkollektoren auf dem Vordach der Südfassade, W2II, Othmar Räbsamen, Segantinstrasse 144.

Waidbadstrasse 45, Aussenbeleuchtung der Terrasse, des Weges und des Dachrandes beim Restaurant «Neue Waid», W2, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Lindenhofstrasse 21.

Winzerstrasse 57, 59, 61, 63, Aussenabdämmung an best. Wohnhaus, W2, Erben H. Meyer-Grob c/o Schaeppi Grundstücke KG, Projektverfasser: Schaeppi Grundstücke KG, Sihlfeldstrasse 10.

24. Juni 2005
Amt für Baubewilligungen

MEINUNGEN

Einsprache gegen Mobilfunkanlage in Höngg

Warnung an alle Betroffenen: Macht keine Einsprachen. Ihr erntet nur Kosten und sonst nichts, und zwar doppelt. Überlasst die Einsprachen dem VCS. Dieser gewinnt meistens, und wenn er verliert, zahlt er keine Kosten. Ganz anders ein Privater wie ich, der mit anderen Einsprache gegen eine Antennenanlage auf dem Dach der Post Höngg gemacht hat, gegen ein Objekt mit falscher Ausschreibung und mit zwei Antennen auf dem Dach, die ohne Bewilligung aufgestellt worden sind. Wir haben vor der Baurekurskommission und dem Verwaltungsgericht verloren und müssen zwei Mal Kosten bezahlen: einmal als Stockwerkeigentümer und einmal als Privatperson. Wo ist da die Gerechtigkeit und das Vertrauen in unsere Gerichtsbarkeit?

DR. KARL WAGNER, 8049 ZÜRICH

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. M. Turina

Ich habe bis jetzt gewartet, um etwas Positives aus Ihrem ehemaligen Tätigkeitsbereich zu erfahren. Leider haben die Presse und deren Verbündete sich aber gegen Sie und mein sehr geschätztes USZ verschworen. So übernehme ich es, von meinen Freunden aufgemuntert und sicher auch von vielen Herztransplantierten mit deren Einverständnis, die der Öffentlichkeit fehlenden Informationen bekannt zu geben.

Als ich im Frühling des Jahres 1996 wegen akuter Herzschwäche im Unispital erfuhr, dass nur eine Herztransplantation mein Leben retten kann, durfte ich mich entscheiden. Ich habe das Leben gewählt, Ihnen und Ihrem Team vertraut und alle Vorbereitungen sowie Untersuchungen durchlaufen. In dieser Zeit wur-

den mehrmals auch die Risiken angesprochen. Im Besonderen auch die Verpflichtung zur regelmässigen Einnahme der Medikamente. Wegen einer Unachtsamkeit erlitt ich an der Hand eine Vergiftung, und das Ärzteteam wollte mich damals von der Warteliste streichen. Erlauben Sie mir, «da habe ich geweint». Eine mutige Ärztin hat mir die Hand innert kürzester Zeit «repariert», ich durfte wieder auf das Leben hoffen.

Im August, mit dem Sucher in der Tasche, erhielt ich den Anruf, dass ein Organ für mich bereits in der Luft sei und ich unverzüglich zur Transplantation abgeholt würde.

Dass in den letzten Augenblicken des Bewusstseins das Leben beendet wird und das Vertrauen in die Unendlichkeit wächst, bleibt nur dem Patienten in Erinnerung. Nach der Operation, bei welcher Ihrerseits stundenlang mit höchster Konzentration gearbeitet wurde, durfte ich erwachen und die Schläge des neuen

Herzens wie Trommelschläge in den Ohren und im ganzen Körper vernehmen.

Die nachfolgende Betreuung, erst durch Sie persönlich, dann jahrelang durch das Team im C7 Ost verdient grosses Lob und herzlichen Dank. Für mich sind Sie, sehr geehrter Herr Professor, nicht ein Starchirurg, wie das die Unwissenden oder Besserwisser propagieren, sondern ein grosser Fachmann und Freund des Lebens.

Dass Ihnen nun der Abschied aus dem Berufsleben so vermiest wird, entbehrt jeder Achtung. Für Ihre lange Tätigkeit am Unispital möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken, wenn es die anderen nicht fertig bringen, und hoffe sehr, dass der Schmutz Sie nicht belastet. Dankbar für die vergangenen Jahre mit dem Spenderherzen und mit dem Dank an den unbekannten Spender.

WILLY PICHLER, 8055 ZÜRICH

Konfirmation 2005

Viele Höngger freuen sich jedes Jahr darauf, beim Fotohaus Föhr die «Klassenfotos» der Konfirmierten anzusehen. Seit über 30 Jahren werden die Fotos von der alteingesessenen Höngger Fotografenfamilie gemacht und im Schaufenster ausgestellt. Allein dieses Jahr sucht man vergeblich die dritte Konfirmandenklasse. Es scheint, dass die – notabene jüngste – Pfarrerin eine neue, eigene, ohne Zweifel innovative Lösung für die Konfirmations-Fotos gefunden hat.

Hoffen wir, dass sie sich besinnt und im nächsten Jahr wieder die traditionelle Lösung wählt. Dies im Bewusstsein, dass gerade das Selbstverständnis der Kirche auf Traditionen und Ritualen beruht, die man nicht ungestraft grundlos aufwühlt und umkrempelt.

ROLAND SPITZBARTH, 8049 ZÜRICH

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung **BAUREP**
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

adrian Schaad
MALER UND TAPEZIERER
Rebstockweg 19 8049 Zürich
Telefon 044 341 75 06
Mobil 079 437 71 77
Fax 044 341 75 19
Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei Tapeziererarbeiten Fassadenrenovationen Teppiche

Energie

seit 50 Jahren
W. greb & sohn
Haustechnik
Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A–Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Singlistrasse 9
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch
Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...
kneubühler ag
malergeschäft
eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
TELEFON 044 341 40 10
FAX 044 341 09 55

DS David Schaub Höngg
Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57
Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

Gianni Bandera
Gipsergeschäft
für **Neubauten Umbauten Reparaturen**
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

Reklame
BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN
SALUZ ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten
Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB
seit 1870
Haustechnik © 01 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

F. Christinger
Heizungsanlagen
Heizkesselauswechslungen
Reparaturen
Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

huwyler huwyler
Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice
Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32
Wir sind in Ihrer Nähe

Neuer Höngger Kurierdienst ist auf Achse



Der Kurierdienst faulesau.ch, Simon Karasek (links) und Michel Memper, tritt dann, wenn die Läden geschlossen sind in Aktion. Neben dem vielseitigen Getränkeangebot bietet er auch einiges im Bereich Non-Food-Artikel an. Wer vom Heiss hunger gepackt wird, kann aus ihrem grossen Sortiment von tiefgefrorenen Schnellmenüs auswählen. Die Spezialität des Hauses sind aber ihre Combos, das sind vordefinierte Pakete aus Lebensmitteln, Getränken und Non-Food-Artikeln. Ein kurzer Anruf auf

Telefon 076 330 60 60 genügt, und sie liefern im Raum Höngg, Wipkingen und Engstringen zu folgenden Zeiten aus: Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag von 19 bis 2 Uhr und Sonntag von 12 bis 22 Uhr. Je nach Bestellmenge und Lieferadresse stehen sie in zehn bis zwanzig Minuten vor der Tür. Die Preise liegen im Vergleich zu anderen Kurierdiensten rund 30 Prozent tiefer, da keine Produktionskosten anfallen. Das ganze Angebot findet man unter www.faulsau.ch (pr)

Ausstellung bei Spitzbarth



Lasergravuren können individuell angefertigt werden.

ZVG

ters ist die gesamte aktuelle Kollektion des Markenpartners Happiness für Partnerringe zu sehen.

Gravur und Champagner

Selbstverständlich kann man jeden Ring im Laden unverbindlich ausprobieren. Happiness-Ringe sind hochwertige, in der Schweiz hergestellte und mit sauberen Brillanten verar-

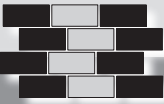
beitete Trauringe aus 18 Karat Gold oder Platin. Als Besonderheit gibt es eine Linie von drehbaren Ringen mit feinsten Kugellagern. Während der Ausstellung offeriert Spitzbarth die Lasergravuren in individueller Handschrift (Wert 180 Franken) gratis. Und – wie schon seit Jahren – gibt es zu jedem Paar goldene Ringe eine Flasche edlen Champagner. (pr)

in Höngg gerne für Sie da

Elektro



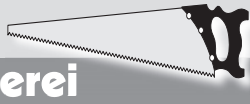
Maurer



Garage



Schreinerei



MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte
Laden-Öffnungszeiten
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Garage A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Holzworm 2000 service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch

POLY RAPID
Wir machen wieder!

Profis am Werk

- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug Boorerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Elektro

Gehrig

Service Installationen Elektro Telefonanlagen

Zürich-Höngg Am Wasser 145 8049 Zürich
Tel. 044 341 41 87
Fax 044 341 48 08

H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Ofen/Boden

Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Garten



BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU GmbH

Wir sind Spezialisten für:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49
8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**
von 7.00 bis 18.00 Uhr

NEU: Gutscheine für jeden Anlass

Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Sauberkeit ist unsere Stärke

8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
saluva@hispeed.ch

Radio/TV

Fawer
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
Thorus 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen**

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43

Anlaufstelle/Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33</i> <i>LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg</i> <i>Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13</i> <i>G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch</i> <i>www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein <i>Präsident Clemens Klingler</i> <i>Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg:</i> <i>Bruno Zimmermann</i> <i>Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,</i> <i>www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen,</i> <i>Telefon 044 362 11 23</i> <i>Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch</i> <i>Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40</i> <i>osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93 und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34</i> <i>tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann,</i> <i>Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36</i> <i>Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti, (Zwazli),</i> <i>Tel. P 044 341 90 44</i> <i>www.pfadismn.ch</i>
Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg <i>Präsident Markus Eisenring</i> <i>Tel. P 044 341 63 00</i> <i>imseisenring@bluewin.ch</i>

Kaufe Gold- und Silberwaren

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen, usw. usw. Tel. 052 343 53 31

Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin</i> <i>Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30</i> <i>info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger,</i> <i>Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch</i> <i>robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 <i>www.refhoengg.ch</i> <i>Präsident Jean E. Bollier</i> <i>Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47</i> <i>jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber,</i> <i>Telefon P 044 948 06 90,</i> <i>charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber,</i> <i>Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10</i> <i>www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn</i> <i>info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03</i> <i>www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner,</i> <i>Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80</i> <i>Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch</i> <i>www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli</i> <i>Telefon P 043 300 40 11, info@mveh.ch,</i> <i>mehr Infos unter: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet</i> <i>Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,</i> <i>sieberhoengg@bluewin.ch</i> <i>www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel Openair Organisation des Werdinsel Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding,</i> <i>Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21</i> <i>www.werdinselopenair.ch</i>

Lust auf Istanbul?

Hübsche Gästezimmer, 5 Gehminuten vom Meer. Telefon 043 311 58 84 www.istanbulprivat.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer</i> <i>Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,</i> <i>baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,</i> <i>G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsidentin Dr. Marianne Haffner,</i> <i>Telefon P 044 341 19 33</i> <i>marianne.haffner@zoolmus.unizh.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger,</i> <i>Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,</i> <i>roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,</i> <i>G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,</i> <i>Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16</i> <i>zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Peter Aisslinger,</i> <i>Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88</i> <i>www.zunft-hoengg.ch</i>
Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler und -innen Y. Türlir, <i>Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu</i> <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00</i> <i>www.qt_hoengg.stzh.ch</i> <i>www.qt_ruetihof.stzh.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter,</i> <i>Telefon G 044 341 73 74,</i> <i>hauserstiftung@bluewin.ch</i>

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

Soziales
@ktiv@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32</i> <i>mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36</i> <i>www.info.heizenholz@zjkj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,</i> <i>Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch</i> <i>www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog,</i> <i>Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler,</i> <i>Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76</i> <i>ursula.sibler@swissonline.ch</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard,</i> <i>Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,</i> <i>info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg Öffentlichkeitsarbeit <i>Tel. G 044 341 03 01</i> <i>Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer</i> <i>Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch</i> <i>wohnheim-frankental@swissonline.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27</i> <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch</i> <i>www.nachbarschaftshilfe.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi,</i> <i>Telefon P 044 840 55 38</i> <i>peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot,</i> <i>Telefon P 044 341 04 57,</i> <i>marcel.tissot@bluewin.ch</i> <i>www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi,</i> <i>Telefon 044 853 27 49</i> <i>petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04</i> <i>Tel. G 044 439 10 57</i> <i>werner.herzog@tiscalinet.ch</i>



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Unverbindliches Schnuppern zum Spezialpreis von Fr. 6.– jederzeit möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlir, Tel. 044 342 26 93

Sport
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26</i> <i>www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38</i> <i>stefan.buechi@hopro.ch</i> <i>www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried,</i> <i>Telefon 044 341 83 08,</i> <i>und M. Rütthi, Tel. 044 341 79 07</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier,</i> <i>Im Wingert 3, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungssschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Tel. 044 340 28 40,</i> <i>hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler,</i> <i>Telefon P 044 341 49 86,</i> <i>Telefon G 044 628 84 10</i> <i>www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer Verein Höngg <i>Am Giessen 15</i> <i>8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann,</i> <i>Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26</i> <i>brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Ferdinand Kuster</i> <i>Tel. P 044 884 26 10</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43</i> <i>jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi,</i> <i>Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder</i> <i>Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23</i> <i>www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 340 17 05</i> <i>redaktion@hoengger.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon</i> <i>Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23</i> <i>claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch</i>

NEU

Praxisorientierter und persönlicher Englischunterricht in Zürich-Höngg

Einstieg jederzeit möglich
Tel. 043 305 85 36

FAMILIEN-TIPP

Extreme Trotzphase

Unser 5-jähriger Sohn Thomas bringt uns zur Verzweiflung. Er schreit, schlägt und wirft sich auf den Boden, wenn er etwas will oder ihm etwas nicht passt.

CORINA BACILIERI-SCHMID

Trotzreaktionen sind im Kleinkindalter normal. Manchmal sind sie aber ungewöhnlich intensiv, treten verspätet auf oder dauern bis ins fünfte Lebensjahr und länger an. Man spricht dann von einer pathologischen Trotzphase. Gewisse Kinder halten sogar den Atem an, bis sie blau werden und die Besinnung verlieren.

Laisser-faire-Haltung kann schaden

Die Gründe für diese extremen Trotzphasen sind häufig vielfältig. Es gibt Kinder, die Mühe haben, den Anforderungen der Umwelt gerecht zu werden, beispielsweise Kinder mit einer

massiven Aufmerksamkeitsstörung. Ein bestimmter Erziehungsstil kann ebenfalls ursächlich sein. Werden Kinder sehr rigide erzogen, so rebellieren sie dagegen. Heutzutage besteht allerdings mehr die Gefahr einer nachlässigen Erziehung. Man lässt die Kinder gewähren, bezieht keine Stellung und ist inkonsequent. Solche Kinder lernen nicht, den Willen und die Bedürfnisse von anderen zu respektieren, und versuchen sich stets vehement durchzusetzen.

Fachpersonen helfen weiter

Damit sich die Situation beruhigt, sollten Sie sich von einer Fachperson beraten lassen. Sie wird die Ursachen für das Verhalten von Thomas ergründen und mit Ihnen zusammen Gegenmassnahmen entwickeln. (pr)

Konflikte in Familie, Schule? Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorfstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

Die Parfümerie Hönggermarkt ist heller, grosszügiger und kundenfreundlicher geworden. Nach einer kurzen Umbauzeit wurde die kleine Ladenfläche den heutigen Erfordernissen angepasst und die Firmen Estée Lauder und Clinique haben ein in Europa vorerst einmaliges Open-Sale-Verkaufssystem eingerichtet.

Dank dem Umbau konnten wertvolle Quadratmeter gewonnen werden, zugunsten einer professionellen Haut-Diagnose-Station. Mit technisch hoch entwickelten Sonden können völlig schmerzfrei die Feuchtigkeit, der Fettgehalt, die Elastizität und die Pigmentierung der Haut gemessen werden. Mit einer speziellen Hautvergrösserungskamera kann an Ort und Stelle die Hautstruktur genauer angesehen und beurteilt werden. Damit können die ausgebildeten Spezialistinnen die Pflegeberatung und die Produktwahl noch kompetenter und individueller auf die Bedürfnisse der Kundschaft abstimmen.

Start mit vielen Aktionen

Eine detaillierte Haut-Diagnose dauert rund 30 Minuten, kostet 48 Fran-

Umbau Parfümerie Hönggermarkt gelungen



Die Haut-Diagnose-Station ist ab dem 4. Juli in Betrieb.

Foto: zvg

ken, und die Kunden erhalten einen ausführlichen schriftlichen Bericht. Die Haut-Diagnose-Station ist ab Sonntag, 3. Juli, täglich in Betrieb.

Zur Feier des Tages gibt es am Freitag, 1., und Samstag, 2. Juli, 10 Prozent Rabatt auf das gesamte, nicht bereits reduzierte Sortiment, eine Cüpli-Bar, ein Überraschungsgeschenk bei jedem Einkauf,

einen kostenlosen Sonnentest für die Haut und einen Mezzo-Prezzo-Markt (Fin-de-série-Artikel zu unglaublich günstigen Preisen). (pr)

Drogerie Parfümerie Hönggermarkt,
Limmattalstrasse 186 (beim Coop-Center), 8049 Zürich

WIR FEIERN DIE NEU UMGEBAUTE PARFÜMERIE AM 1. UND 2. JULI 2005

. 10 % RABATT

(AUF ALLE NICHT REDUZIERTEN ARTIKEL)



. CÜPLI - BAR

. ÜBERRASCHUNGS -
GESCHENK

. MEZZO-PREZZO-MARKT

. GRATIS SONNENTEST



IMPULS

DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Kunst und Schmuck im Palatso

Die Höngger Künstlerin Doris Kummer zeigt ihre neusten Bilder unter dem Thema «Lichtblicke» in der Boutique Palatso an der Limmattalstrasse 167 bis am 16. Juli.

Nachdem sie ihre grossen Bilder im Frühjahr im Hotel Hilton präsentiert hat, sind in der speziellen Schmuckboutique Palatso kleinere Bilder ausgestellt.

Ihre vielseitigen kreativen Arbeiten, sei es in der Collagen- oder Mischtechnik, auf Leinwand, Blech oder Holz, sind ein kleiner Querschnitt ihrer Experimentierfreude. Das A und O ihres Schaffens sind die Farben. Durch Mischen, Kombinieren, Kontrastieren, Spachteln, dünn oder dick Auftragen, Schichten und Übermalen entstehen Bilder mit einer zusätzlichen Dimensionalität, die eine ganz eigene Sprache sprechen. Hier wird der Betrachter mit einem wahren Farbabenteuer konfrontiert,

dort mit einer harmonischen Farb-oase.

Kunst als ideale Ergänzung

Doris Kummer gibt bewusst ihren Bildern keine Titel, denn sie möchte zum genauen Hinschauen auffordern und alle einladen, der eigenen Fantasie zu folgen. Wer sich darauf einlässt, kann spannende Entdeckungen machen.

In dieser Ausstellung ist ein schönes Zusammenspiel zwischen Schmuck und Bilder entstanden. Die verschiedenen Farben sowie die filigrane und etwas südländische Atmosphäre des Ladens wird mit den ausgestellten Kunstwerken sehr gut ergänzt und betont.

Die Bilder sind noch bis am 16. Juli 2005 in der Schmuckboutique Palatso, Limmattalstrasse 167, jeweils Dienstag bis Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen. (e)

Gute Fahrt mit dem
Emil-Frey-Fahrzeugtest

Mit dem Sicherheitscheck der Emil-Frey-Garagen für alle Fahrzeugmarken steht den schönsten Wochen im Jahr nichts mehr im Wege. Für lediglich 49 Franken werden die wichtigsten Punkte am Fahrzeug kontrolliert: Niveauekontrolle, alle elektrischen Anlagen, Fahrwerk/Lenkung, Scheibenwaschanlage, Auspuffanlage und Bremsen.

Darüber hinaus gibt es in den Emil-Frey-Garagen jetzt günstige, aktuelle Sommerangebote für unterwegs. Dazu gehören beispielsweise reflektierende Sicherheitswesten (in diversen Ländern obligatorisch), das montagefreie Navigationssystem Tom Tom Go, verschiedene Dach-Fahrradträger, ein praktisches Reifendruckkontrollsystem und weiteres sinnvolles Fahrzeugzubehör.

Das gesamte Sommer-Sortiment und weitere Informationen zur Emil-Frey AG lassen sich auch im Internet unter www.emil-frey.ch abrufen.

Die «Gute Fahrt»-Broschüre zum Sommer 2005 mit den aktuellen Angeboten und einer hilfreichen Reise-Checkliste liegt zudem in den meisten Emil-Frey-Garagen auf und kann dort gratis bezogen werden. (pr)

Gewerbeschau mit
Dorffest in Regensdorf

Vom Freitag 1., bis Sonntag, 3. Juli, findet in Regensdorf das Rägifäscht statt. Diese Gewerbeschau mit Dorffest, Feuerwerk und Chilbibetrieb wird alle vier Jahre durchgeführt. Der Gewerbeverein Regensdorf, Buchs, Dällikon (GVR) organisiert diesen Grossanlass.

Mit einem neuen Konzept für die Ausstellenden wird dieses Jahr der Chilbibetrieb klar von der Gewerbeausstellung getrennt. 12 Vereine sorgen für das leibliche Wohl der Festbesucher. Höhepunkt bildet ein Feuerwerk am Samstagabend um 22.30 Uhr. Daneben bieten verschiedene Organisationen ein Unterhaltungsprogramm für jeden Geschmack. Musikalische Beiträge unterschiedlicher Stilrichtungen heizen die Stimmung zusätzlich an. Auch Sportfans kommen auf ihre Rechnung, etwa bei der BMX-Show mit Luftakrobatik auf dem Velo oder einem Plausch-Fussballmatch zwischen den Hockeyspielern der ZCS Lions und den Kloten Flyers. Der Hauptgewinn bei der Tombola ist ein Auto der Marke BMW, das nach den Wünschen der Gewinnerin oder des Gewinners ausgestattet wird.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 3. Juli

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor. Pfrn. Carola Jost-Franz
Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des Schweiz. evang. Kirchenbundes

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler

Wochenveranstaltungen

Montag, 4. Juli

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettinger-tobel 38. Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Mittwoch, 6. Juli

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter im «Sonnegg»

14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Freitag, 8. Juli

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 30. Juni

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 1. Juli

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 2. Juli

Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln, daher kein Gottesdienst in unserer Kirche.

Sonntag, 3. Juli

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Wortgottesdienst mit integrierter Elki-Feier. Der Gospelchor begleitet diesen Gottesdienst. Anschliessend Pfarreiratswahl und Apéro.

19.00 Begegnungsgottesdienst Jung-Alt
Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 6. Juli

9.30 Kommunionfeier im Riedhof

Donnerstag, 7. Juli

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff

Freitag, 8. Juli

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 3. Juli

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17
Es sind alli härzlich willkommen!

Wochenveranstaltung

Dienstag, 5. Juli

20.00 Männerträff Hurdäckerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 3. Juli

19.30 Lob- und Anbetungsabend anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen

Wochenveranstaltungen

Freitag, 1. Juli

17.30 Freitagsvesper mit anschliessender Teilete in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 7. Juli

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon mit EMK-Stand

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 3. Juli

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 7. Juli

9.15 Bibel-Kolleg für Frauen mit Pfrin. Ingrid v. Passavant

12.00 Spaghetti-Plausch, Anmeldung bis Dienstagmittag unter Telefon 044 750 06 06

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

2. Juli Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Fr. Dr. med. H. Grossmann
Kappenhühlweg 11
8049 Zürich
Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztlN nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztlNnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juli
Dr. Per Bebié, Letzigraben 176,
8047 Zürich, Telefon 044 405 90 00
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Von Frau zu Frau:
Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg
(ab Mitte September 7x90Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der Sexualität, bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining
Eveline Gerber, Telefon 044 341 45 43
E-Mail: egerber@beckenboden.com

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 3. Juli

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17
Es sind alli härzlich willkommen!

Wochenveranstaltung

Dienstag, 5. Juli

20.00 Männerträff Hurdäckerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 3. Juli

19.30 Lob- und Anbetungsabend anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen

Wochenveranstaltungen

Freitag, 1. Juli

17.30 Freitagsvesper mit anschliessender Teilete in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 7. Juli

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon mit EMK-Stand

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 3. Juli

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 7. Juli

9.15 Bibel-Kolleg für Frauen mit Pfrin. Ingrid v. Passavant

12.00 Spaghetti-Plausch, Anmeldung bis Dienstagmittag unter Telefon 044 750 06 06

Chiroprakt. Notfälle

Sonntag, 3. Juli, von 9 bis 12 Uhr
Dr. Sandra Mani, Schärreergasse 2, 8049 Zürich, Tel. 044 340 26 26

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Lucina

Damen- und Herren-Salon

Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Mi–Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 11
Bernina-Apotheke, Schaffhauserstr. 241, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 044 311 99 20
Zweier-Apotheke, Birmensdorferstr. 155, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 044 451 11 55
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos
alte Ansichtskarten usw., alte Briefe, usw., Barzahlung. Tel. 052 343 53 31

Heisse Tage – kühle Nächte

Mit Centa-Star-Bettdecken bleiben Sie auch in heissen Nächten cool!

Sommerdecke
160 x 210 cm **Fr. 189.—**

Sommerdecke
200 x 210 cm **Fr. 249.—**

Dazu gibt es **GRATIS** ein exklusives Badetuch für heisse Tage am Strand!

Vieli & Co. Bettenfachgeschäft
Affolternstrasse 40
8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16

www.vieli.com
E-Mail info@vieli.com

Offen täglich ab 13 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Aloe Vera
Beratung und Verkauf
Innovative Geschäftsidee
Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.

Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank **Zürcher Kantonalbank**

Herzliche Einladung zum Bombach-Fest am Samstag, 9. Juli, von 11 bis 16 Uhr unter dem Motto:

Sommer-Fest-Spiele 40 Jahre Bombach

mit Clowns, Jongleuren, der Old Fashion Big Band, verschiedenen Spielen und Kulinarischem aus der Küche wünschen wir Ihnen einen vergnügten Nachmittag.

Das Fest findet nur bei gutem Wetter statt. Bei unsicherer Wetterlage kontaktieren Sie Telefon 079 539 34 48 ab Donnerstag, 7. Juli, 17 Uhr.

Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371
8049 Zürich, Bus 80 und 89, Tram 13, Haltestelle Winzerstrasse, **bitte öV benutzen.**



Urs Blattner Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
 vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen zum Wohnen.

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

NÄCHSTENS

1. Juli. Die Bar- und Tanzreihe «mo-
vin inspiration» für junge Leute
über 30 präsentiert DJ «styro 2000».
Er spielt from house to electro to mini-
mal to tech-pop.
**21 bis 2 Uhr, fonda,
Pfingstweidstrasse 12**
2. Juli. City-Ständchen des Musik-
vereins Eintracht Höngg.
9 Uhr, Bahnhofstrasse
2. Juli. Sommerfest mit Essen,
Glücksrad, Musik und um 14 Uhr
eine Modeschau.
**Ab 11 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119**
3. Juli. Familienführung «Kinder –
gestern und heute».
**15 bis 16 Uhr, Foyer Landes-
museum, Museumstrasse 21**
7. Juli. Einführung in das Pétanque-
Spiel. Mit Apéro und Grillplausch.
18.30 Uhr, Josefswiese
9. Juli. Bike-Workshop von Sport Ak-
tiv zum Verfeinern der Technik
und Verbessern der Ausdauer in der
Gruppe. Anmeldung und Infos unter
044 388 99 99 und www.sportaktiv.ch
10 bis 15 Uhr, Zürichberg

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Stör-Coiffeuse»
Samstag, 2. Juli, im Kafi Tintefisch. Te-
lefonische Anmeldung erforderlich bei
Andrea Faubert unter 044 709 12 91.
Kinder 15 bis 20 Franken, Erwachsene
35 Franken.

Hasenfüsse
sind nicht gleich Hasenfüsse!
Mittwoch, 6. Juli, 15 bis 17 Uhr im Tier-
gehege. Für Kinder ab 6 Jahren.

Morgen-Gespräche an der Limmat
Jeden Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr.
Die Morgengespräche sind für Leute
gedacht, die Zeit haben und Interesse,
anderen von sich zu erzählen und an-
deren zuzuhören. Nähere Auskünfte bei
Ursula Marx unter der Telefonnummer
044 276 82 83.

Werkatelier
Mosaik: bis 15. Juli. Alte Blumentöpfe
oder altes, buntes Geschirr mitbringen.
Holzwerkstatt: Flugzeuge aus Holz und
Karton: bis 2. Juli. Mit einfachen Mate-
rialien kann man einen Segler herstel-
len.

AUS DEM KANTONS RAT



An der Doppel-
sitzung vom ver-
gangenen Mon-
tag hatte der neue
Finanzdirek-
tor Hans Hollen-
stein seinen ers-
ten Auftritt im im
Kantonsrat. Trak-
tandiert war die
Abnahme der Staatsrechnung. Die
Erwartungen waren nicht allzu gross,
denn auch ein neuer Finanzdirektor
kann einen Fehlbetrag von 413 Mil-
lionen (bei einem Gesamtaufwand
von 11,57 Milliarden) nicht einfach
wegzaubern.
So verkündete der Finanzdirektor,
was alle schon wussten, nämlich dass
das Rechnungsergebnis schlechter
ausfalle als budgetiert und dass die
Eigenkapitaldecke zu dünn sei für
die Zukunft. Dass das Nationalbank-
gold dazu führen werde, dass die
Rechnung 2005 voraussichtlich mit
schwarzen Zahlen abschliesse, berei-
te keine Freude, denn damit könne
die Staatsrechnung mittelfristig nicht
saniert werden. Während die Vertre-
terinnen von SVP und FDP einmal
mehr verlangten, dass die Ausgaben
gesenkt würden, ohne aber dazu kon-
krete Vorschläge zu machen, forderte
Erika Ziltener (SP Zürich 10), end-
lich die Finanzpolitik zu überprü-
fen und die notwendigen Korrektu-

ren auf der Einnahmenseite vorzu-
nehmen. Die Aufwandsteigerung sei
zwar gestoppt worden, aber die Steu-
erausfälle durch Abschaffung der
Handänderungssteuer und der Re-
duktion der Erbschafts- und Schen-
kungssteuer seien nicht verkräftbar.
Sehr kritisch äusserte sich Erika Zil-
tener zum massiven Personalabbau,
welcher dazu führe, dass einzelne Di-
rektionen ihre gesetzlichen Aufträge
nicht mehr erfüllen könnten, weil
das Personal fehle oder überlastet sei.
Dabei würden auch gesundheitliche
Folgen bewusst in Kauf genommen.
Klartext sprach auch Natalie Vie-
li (Grüne, Zürich): Die Politik der
Bürgerlichen, mit tiefen Steuern gute
Steuerzahler anzulocken, habe
sich als falsch erwiesen, und auch
die Wirtschaft sei mitnichten ange-
kurbelt worden. Die Nationalbank-
gewinne würden dazu missbraucht,
Schulden abzubauen, welche durch
die Steuergeschenke an die Reichen
verursacht seien. Nur mit Steuererhö-
hungen könne die Rechnung wieder
ins Lot gebracht werden.
Die Diskussion erschöpfte sich be-
reits nach gut einer Stunde, und der
Rat genehmigte die Staatsrechnung
mit 150:0 Stimmen.
In der Nachmittagssitzung war ein
Postulat der Schreibenden traktan-
diert, welches eine rasche und nach-
haltige Entlastung der Westtangen-

te im Hinblick auf die Eröffnung der
Westumfahrung verlangte. Zusam-
men mit Ueli Keller (SP Zürich 6)
und Katharina Prelicz (Grüne, Zü-
rich 9) forderten sie einen massiven
Ausbau des öffentlichen Verkehrs,
um der gebeutelten Bevölkerung ent-
lang des Provisoriums Westtangente
rasch die längst versprochene Entlas-
tung zu bringen. Trotz Hinweisen auf
die prekäre Immissionslage und die
Gesundheitsgefährdung der Anwoh-
nenden durch alarmierende Mess-
werte an Feinstaub und Nox an der
Westtangente lehnte die bürgerliche
Ratsseite, allen voran Carmen Wal-
ker Späh (FDP Zürich 10) und Willy
Furter (EVP, Zürich 3), diesen Vor-
stoss ab mit dem Argument, nur der
geplante Waidhaldetunnel könne die
geforderte Entlastung bringen. Dass
aber dieses Projekt mit einem «ober-
irdischen» Tunnel ein neues städte-
bauliches Verbrechen darstellt, in-
dem es einen 12 Meter hohen, aufge-
stelzten Betonkasten quer durch den
Limmatraum und Zürich West legt,
wollen deren Verfechter nicht wahr-
haben – ganz nach dem Prinzip: «Aus
den Augen, aus dem Sinn». Die Ab-
gase und den Dreck dürfen die im
Kreis 5, 4 und 9 einatmen. Das Postu-
lat wurde trotz Unterstützung durch
die CVP mit 83 zu 77 Stimmen abge-
lehnt.

MONIKA SPRING, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Einleitend an der
Gemeinderats-
Sitzung vom 22.
Juni kritisierten
Vertreter der Lin-
ken in persönli-
chen Erklärun-
gen den Kauf ei-
ner Liegenschaft
durch die Stadt im
Kreis 5. Stadträtin Maurer entge-
nete, dass das Gebäude an der Förr-
libuckstrasse dazu diene, die gros-
sen Raumprobleme der Stadtpolizei
Zürich entscheidend zu vermindern.
Zudem befinde sich das Swisscom-
Haus an einer strategisch wichtigen
Lage in Züri-West.
Schwerpunkt der Sitzung bildete
der Drogenbericht, den die SVP-Gemeinderäte Mauro Tuena und Roger
Liebi verlangt hatten. Es sei fest-
gehalten, dass der Stadtrat selbstkritisch
seine Versäumnisse im Bericht
festhielt. Mit dem Ziel der Verhinde-
rung einer weiteren offenen Drogen-
szene (wer erinnert sich noch an die
unhaltbaren, menschenunwürdigen

Zustände auf dem Lettenareal bis Fe-
bruar 1995?) wurde anderen Drogen
zu wenig Gewicht beigemessen. Ko-
kain, Partydrogen und speziell Can-
nabis haben heute Konsumformen
angenommen, die selbst Fachleute
teils ratlos dastehen lassen. Während
SP, FDP und CVP den Bericht unein-
geschränkt lobten, Grüne/AL den
geplanten Wegweisungsartikel als
menschenverachtend bezeichneten,
kritisierten Vertreter der SVP den Be-
richt. Insbesondere wurde die Stadt-
verträglichkeit des Heroinproblems
und damit die Abkehr von abstinenz-
orientierten Therapieformen seitens
der Votanten der SVP kritisiert. Nur
unter grösstem polizeileichem und so-
zialem Aufwand ist die äusserst labile
Situation an der Langstrasse unter
Kontrolle zu halten. Diese Situation
ist tagtäglich im Bereich der Tramsta-
tion Limmatplatz zu beobachten. Ein
Bericht, welcher aufs Verwalten der
Sucht ausgerichtet sei, könne von der
SVP nur ablehnend zur Kenntnis ge-
nommen werden.

Rege diskutiert wurden auch Vor-

stösse, die sich mit der Suchtpräventi-
on befassten. Es ist eine Tatsache, dass
viele Kinder und Jugendliche ein ech-
tes Cannabisproblem haben. Deshalb
forderten auch mehrere Gemeinderäte
die Liberalisierung des Cannabis,
natürlich unter Einbezug von Jugend-
schutzbestimmungen. Das Postulat
der Grünen, welches faktisch forder-
te, dass sich die Polizei anderen Auf-
gaben als den Kontrollen von Hanflä-
den widmen solle, stiess beim Schrei-
bendem sauer auf. Einerseits fordern
die Grünen Präventionsmassnahmen
für suchtfgefährdete Kinder und Ju-
gendliche – damit geht er einig – und
andererseits torpedieren sie mit ih-
rem Vorschlag jegliche Vorkehrun-
gen, präventiv und repressiv handeln
zu können. Es sei nochmals daran er-
innert, dass der Konsum und Anbau
von Cannabis und der Handel damit
weiterhin unter Strafe steht. Nur ganz
knapp, nämlich mit einer Stimme
Unterschied, wurde dieses Postulat
mit den Stimmen der SVP, FDP und
CVP abgelehnt.

ROLF STUCKER, SVP

Friedensrichterämter
gefragter denn je

**Auf den sechs auf die Quartiere
verteilten Friedensrichterämtern
der Stadt Zürich stieg die Zahl der
zivil- und strafrechtlichen Klagen
im vergangenen Jahr an. Wurden
im Jahr 2003 noch 3795 Klagen
behandelt, waren es im Berichts-
jahr bereits 4072 Fälle.**

Mit durchschnittlich 679 bearbei-
ten Klagen auf den einzelnen Frie-
densrichterämtern war das Jahr
2004 somit ein überdurchschnittli-
ches Jahr auf hohem Belastungsni-
veau. Hinzukommen pro Amt rund
100 Beratungen, in welchen die Frie-
densrichter versuchen, ohne eigentli-
che Klageverfahren schnelle und be-
friedigende Lösungen vorzuschlagen
oder vorhandene Missverständnisse
auszuräumen.

In der Geschäftszunahme wider-
spiegelt sich auch die wirtschaftliche
Lage. Mit einer gewissen Verzöge-
rung beschleunigen konjunkturelle
Einbrüche tendenziell die Zunah-
me an Klagen. Eine gewisse Besorg-
nis ergibt die Feststellung der zuneh-
menden Verschuldung von jungen
Leuten.

Scheidungsfälle stiegen an

Obwohl die so genannten Bagatell-
fälle eher rückläufig, die Klagen also
komplexer und in ihrer Bearbeitung
aufwändiger geworden sind, konnte
die Erledigungsquote der Vermitt-
lung erneut gesteigert werden: 49
Prozent, also beinahe die Hälfte al-
ler Streitigkeiten, konnte durch die
erfolgreiche Verhandlung des Frie-
densrichters endgültig abgeschlossen
werden. Das grösste Segment der be-
handelten Klagen machen die 2976
(Vorjahr 2861) Zivilklagen wie For-
derungsklagen, Konsumentenschutz-
streitigkeiten, erbrechtliche Klagen,
Nachbarschaftsklagen und so weiter
aus. Aufgrund des letzten Jahres ge-
änderten Gesetzes, wonach ein Ehe-
gatte, der zwei Jahre getrennt gelebt
hat, die Scheidung verlangen kann,
stiegen diese Eingaben um rund ei-
nen Viertel von 457 auf 614 Klagen
an. Während die Anzahl der Ehrver-
letzungsangelegenheiten wiederum
leicht auf 98 Fälle anstieg, nahmen
die Zivilprozesse mit einer Streit-
wertgrenze von 500 Franken um 15
Geschäfte auf total noch 319 ab. (e)

Die soeben zum sechsten Mal über-
arbeitete und informative Broschüre
«Friedensrichteramt» kann kosten-
los beim Friedensrichteramt Zürich
6 und 10, Postfach 250, 8037 Zürich,
angefordert werden. Weiterführen-
de Informationen sind auf der Ho-
mepage www.fr.stzh.ch zu finden.

Kinder-Sonnenbrille

Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind



Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.

Nehmen Sie mit
uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung,
mehr Komfort und Sicherheit

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

DIE UMFRAGE

Was halten Sie vom Martin-Cup?



JOHANN BETZ

Ich habe früher immer mitgespielt, heute spiele ich nicht mehr Fussball. Ich komme hierher, um meine alten Kollegen zu treffen, um zu essen, und ich möchte einfach ein wenig dem Grümpelturnier zusehen. Ich komme jedes Jahr nur am Sonntag. Der Martin-Cup ist ein guter Anlass, nur die zwei verschiedenen Musikrichtungen lassen zu wünschen übrig.



TANJA SCHAAD

Mein Vater spielt hier mit, ich feure ihn an und schaue bei den Spielen zu. Ich finde den Anlass gut, ich esse zwischendurch etwas und spiele mit meinen Freundinnen in der Fussballplatzumgebung zum Beispiel «Räuber und Poli». Ich war sowohl am Freitag als auch am Samstag und Sonntag hier.



MARCO BINI

Ich spiele in der Mannschaft «Take it Easy» mit, und wir haben gerade 2:0 verloren. Ich bin Verteidiger, spiele seit 36 Jahren Fussball und bin das zweite Mal hier am Martin-Cup. Das erste Mal vor vielen Jahren, als ich noch in der Lehre war. Das Fest gefällt mir sehr gut, und die Musik und die Bar sind ganz in Ordnung.

Die Zukunft bringt Bewegung

Die ETH ist bis anhin vorwiegend für ihre Denkleistungen bekannt geworden. Zu ihrem 150. Geburtstag jedoch sollte für einmal auch die kulturelle Leistung im Vordergrund stehen. So vereinten sich rund 70 ETH-Angehörige, um mit professioneller Hilfe ein Musical auf die Beine zu stellen.

JANINE BRUNKE

Zu den Felsen in der Brandung wurden Rafael Iten, der Regie führte, Christine Enz, welche die Choreographie übernahm, und Roman Riklin, der sich als Autor und Komponist in dieses Abenteuer warf. Nun sollte es also losgehen...

Roman Riklin und Hans Eppenberger sitzen in der verrauhten Ecke einer Bar und überlegen sich ein passendes Thema für das zukünftige Musical. Ein Zusammenhang mit dem ETH-Jubiläumsmotto «Welcome Tomorrow» muss herausstechen, etwas Vielschichtiges, Anregendes ist gefragt. Zur Sprache kam einige Zigaretten später die zentrale Stellung von Versuchsmäusen, die im Zeichen von «Life Science» immer mehr Forschungsplätze einzunehmen vermochten. Was bei einigen Menschen gar den Gedanken aufbrachte, dass die Tiere einst die ETH übernehmen könnten. Warum also nicht die Mäuseforschung thematisieren und die Rollenverteilung einfach umkehren?

Vorhang auf!

In Form einer Talkshow, präsentiert von Moderatorin Melanie Geisser (Ariane Wildberger), wird ein neues Forschungsergebnis angepriesen: die Visualisierungsmaschine. Sie ermöglicht es, das Unterbewusstsein eines Menschen sichtbar zu machen. Nacheinander werden nun die Vorstellungen zum Begriff Zukunft von Hauswart Hans Häberli (Heinz Lüthi), Professorin Gudrun Peters (Sibylle Noll) und Student Rupert Roth (Urs Albrecht) sichtbar gemacht. Worauf



Die Roboter in Action: Im Musical entlassen sie Menschen.

zvg

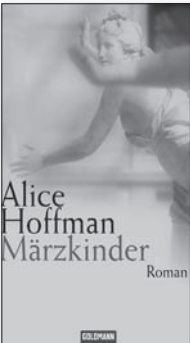
eine Entlassung durch Roboter, seltsame wissenschaftliche Entwicklungen sowie das Klonen der perfekten Frau dargestellt werden.

So weit so gut, doch schon bald begannen Realität und Fiktion sich zu vermischen, und es liegt in den Händen der Versuchsauspflegerin Frederica Hoffmann (Marianne Helbling), die Revolution der Gentechnologie nicht ausarten zu lassen...

Zurück bleiben verschiedene Ein-

drücke. Man konzentriert sich ein bisschen zu fest darauf, die ETH und deren Zukunftsbestreben in das bestmögliche Licht zu rücken. Abgesehen davon erstaunt aber die sehr gute gesangliche Leistung wie auch die grosse Motivation der Beteiligten. Die Choreographien waren äusserst vielseitig und flüssig, auch die Kostüme vermochten das Auge zu fixieren. Schade die etwas aufdringliche Werbung, doch fesselnd die Darbietung!

BUCHTIPPS



Alice Hoffman Märzkinder Roman

Jede der Sparrow-Frauen verfügt über eine Gabe. Besonders Stella: Sie kann den Tod anderer Menschen vorhersehen. Dies bringt sie in Gefahr. Um sie in Sicherheit zu bringen, beschliesst ihre Mutter, sie trotz jahrelanger Funkstille zu ihrer Grossmutter zu bringen. Dieses Ereignis verändert das Leben aller für immer – selbst für die anderen Bewohner des Städtchens. Poetisches Buch, das die Kräfte der Natur und der Magie beschwört. Goldmann-Verlag, 416 Seiten, Fr. 40.10 ISBN-Nr. 3-442-30987-5



Der Kontrabaß Patrick Süskind Roman

Der Kontrabaß ist nicht wegzudenken aus einem Orchester. Und trotzdem spielt er nie die erste Geige, wird sie nie spielen. Das Szenarium auf der Bühne spiegelt das Leben seines Besitzers, ein alleinstehender, älterer Musiker. Durch die enge Verbundenheit zum Instrument hasst und liebt er es gleichzeitig. In seinem Rausch, in den er sich durch viel Bier und Reden hineingesteigert hat, gibt er ihm schlussendlich sogar die Schuld daran, seine Liebesbeziehungen zu verhindern. Kurz und bündig beschreibt der Autor die Beziehung zwischen dem Musiker und seinem monströsen Instrument. Diogenes-Verlag, 80 Seiten, Fr. 21.90 ISBN-Nr. 3-257-05710-5

RESTAURANTS



sich ein bisschen zuhause fühlen

Summer Time...

Geniessen Sie leichte Sommergerichte, zum Beispiel mit einem erfrischenden Glas Rosé oder einem süssen Bio-Most aus Büli – auf unserer Terrasse im Innenhof!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten



GRILLSAISON 2005

Das Jägerhaus hat seine Grillsaison eröffnet!

Unsere beliebten Grilladen servieren wir Ihnen jeweils bei schönem Wetter von

Montag–Freitag ab 17.30 Uhr, am Samstag und Sonntag ebenfalls über Mittag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer einmaligen Gartenterrasse inmitten des Waldes!

www.jaegerhaus.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

Rangliste Martin-Cup

Kategorie A

- 1 Höngger Hot Socks
- 2 Fan Club Ea Junioren
- 3 Spielriege des TVH
- 4 Aktivriege des TVH
- 5 Hot Spurs

Kategorie B

- 1 Wieso eigentlich nicht Platz 2
- 2 Jede Flasche zählt
- 3 Schaad Painters
- 4 Die Flotten Jungs
- 5 Fitting Kickers
- 6 Panalpina Drughi Bianconeri
- 7 Siemens
- 8 FCMKZ/Duyair

Kategorie C

- 1 we kiss football
- 2 S'2 Selection
- 3 Die Wilden
- 4 FC VBZ&Wiedikon
- 5 FC 4. Akt
- 6 FC Brehmermahd
- 7 FC IBM
- 8 Poly-Rapid Reinigungen
- 9 Rütihof-Tigers
- 10 Blauliecht im Legoland

Kategorie D

- 1 Baja Sports
- 2 The Daltons
- 3 Los Diablos
- 4 Take it easy
- 5 Red Stripe Easyriders
- 6 FC Sesamstrasse
- 7 Pipistrello

Zunftturnier

- 1 Widder
- 2 Wollishofen
- 3 Schneidern
- 4 Weggen 1
- 5 Witikon
- 6 Stadtzunft
- 7 Schmidn
- 8 Kämbel
- 9 Oberstrass
- 10 Riesbach 1
- 11 Waag
- 12 Weggen
- 13 Constaffel
- 14 Fluntern
- 15 Schwamendingen
- 16 Meisen
- 17 Riesbach
- 18 Zimmerleuten
- 19 Drei Könige
- 20 Letzi
- 21 Höngg



Fleisch vom Grill

vom feinsten Lammkotelett bis zur St. Galler Riesenbratwurst
Mittwoch, 13. und 27. Juli 2005
ab 18.00 Uhr

Fisch vom Grill

vom Lachsmedaillon, zur Regenbogenforelle bis zu Riesencrevetten
Mittwoch, 6. und 20. Juli 2005
ab 18.00 Uhr

Reservieren Sie jetzt auf unserer schönen Terrasse
Tel. 044/ 344 43 36

Täglich geöffnet
Seniorenresidenz „Im Brühl“
(oberhalb Migros Höngg)



Neuer Garten! Neue Glacékarte!

Bringen Sie uns dieses Inserat und Sie erhalten einen Coupe, einfach so - umsonst.

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch